Bürgermeister Klütsch ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Ratsherr Krusche beantragt für die SPD-Fraktion, den Abwägungs- und Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 107 A „Woltruper Wiesen III A“ zunächst im Bauausschuss zu beraten.

Mit diesem Baugebiet hat man rechtlich sehr schlechte Erfahrungen gemacht und man kann jetzt nicht so einfach über die Einwände der Bürger hinwegsehen.

Es geht hier um einen wichtigen Bebauungsplan, der allen Ratsmitgliedern am Herzen liegt. Daher sollte dieser Punkt noch einmal sorgfältig im Fachausschuss behandelt werden.

Ratsherr Weissmann ist der Ansicht, die Abwägung, insbesondere für dieses Baugebiet, vorher zu beraten. Es gibt, was den Hochwasserschutz angeht, rechtlich noch einige Bedenken. Außerdem müssen die Sorgen und Nöte der Anlieger Ernst genommen werden. Daher gehört dieses Thema grundsätzlich erst in den Bauausschuss.

Ratsherr Uphoff gibt zu bedenken, dass über dieses Baugebiet seit über einem Jahr diskutiert wird. Weitere Beratungen würden noch mehr Zeit in Anspruch nehmen. Der Überschwemmungsbereich für das hundertjährige Hochwasser wurde aus der Planung genommen. Die Stadt ist jetzt in der Pflicht, den Bauwilligen endlich das Bauen zu ermöglichen.

Ratsfrau Middelschulte weist darauf hin, dass die Abwägung ernst zu nehmen ist und die Einwände der Anlieger zu berücksichtigen sind. Deshalb muss die Angelegenheit sorgfältig im Fachausschuss vorbereitet werden.

Danach beschließt der Rat der Stadt Bersenbrück mehrheitlich, den Antrag der SPD-Fraktion mit 8 Ja-Stimmen, 11 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen abzulehnen.

Anschließend fasst der Rat der Stadt Bersenbrück mit 14 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 8 Enthaltungen folgenden Beschluss: